

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1946)
Heft:	12
Artikel:	Jugendskilager für Schulen und Organisationen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-775695

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem von Kastanien überzogenen Sporn klebt. Hinter Vogorno, dem ersten vom Reisenden begrüßten Dorf an der Hauptstraße, wo die Reben bis über die Haussächer gezogen werden, breitet sich das Tal aus und nimmt einen immer idyllischeren Aspekt an. Laverazzo, Brione, Gerra, der beliebte Ferienort Frasco, der besonders wegen seiner Forellen berühmt ist, und schließlich Sonogno, das letzte Dorf, auf 909 m Höhe, das sind mit ihren unzähligen «Frazioni» (den von der Haupsiedlung getrennten und auf Terrassen zerstreuten Gemeindeteilen) die Gemeinden des Verzascatales, deren Bevölkerung im Laufe des letzten Jahrhunderts stark abgenommen hat und ein recht primitives und karges Leben fristet.

Das ist, in großen Zügen, die Gegend, der Max Gschwend in Basel seine Dissertationsarbeit gewidmet hat, die heute in Form eines stattlichen Bandes vorliegt. Der Verfasser hat gründliche Arbeit geleistet, und wenn er in seinem Vorwort erklärt: «Ich hoffe, damit einen Teil beigetragen zu haben, unser Land und Volk in seiner Mannigfaltigkeit zu erfassen», so möchten wir ihm antworten, daß diese seine Hoffnung in Erfüllung gegangen ist. Denn was er uns über die Natur des Verzascatales, über Leben, Sitten und Bräuche seiner Bewohner und über die wirtschaftlichen Verhältnisse berichtet, vermittelt uns ein ungeschminktes Bild jenes primitiven und doch zähnen und gesunden Tessins, das den Besucher immer von neuem tief beeindruckt. Geradezu dramatisch, trotz ihrer wissenschaftlichen Sachlichkeit, wirken die Angaben über die Gefährdung der Siedlungen durch die Naturkräfte, über den Zerfall der verlassenen Ortschaften, über den Nomadismus der Bevölkerung, die im Laufe des Jahres dreimal ihren Wohnort wechselt, und über die Folgen der Auswanderung und der Bodenersterzung. Jedem Besucher des Tessins und jedem Schweizer, der sich ein klares Bild von der wirtschaftlichen Not eines Tessiner Bergtales machen will, möchten wir diese interessante und recht ausführliche Arbeit von Max Gschwend empfehlen. Freude und Nutzen werden das Ergebnis sein.

c. v.

Neue Schriften

Eduard Amberg: Auf Wanderungen rund um Winterthur. 22 Wanderrouten mit 13 Nah- und 9 Fernzielen. Orell-Füssli-Verlag, Zürich.

Die zweite Publikation, die die fakräftige zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege veröffentlicht

llicht, widmet sich dem Ausflugsgebiet rund um Winterthur: dem flachgewellten, wohlhabenden Weinland bis zum Rheinfall und zum Untersee, dem Zürcher Oberland mit seinen Gräben und Tobeln, schließlich dem untern Töltal und der Waldlandschaft am Irchel. Jede der 22 Routenbeschreibungen enthält neben dem eigentlichen, gut durchgearbeiteten und zuverlässigen Itinerar manche historische und kulturelle Hinweise und vermag den an solchen Dingen interessierten Wanderer über manche Frage aufzuklären, die er sich stellen könnte. Das Büchlein, das mit Übersichtskärtchen und Ansichten reich dotiert und dem am Schluß ein nützliches Verzeichnis der Bahn-, Post- und Schiffsstationen beigelegt ist, kann jedem Heimatfreund empfohlen werden.

Sch.

M. E. Riggenbach: Erfindungs-Revue. Verlag Gebr. Rigggenbach, Basel.

Es ist dies das erste Heft einer Publikation, die in loser Reihe erscheinen soll und in Kurzberichten auf neue Erfindungen und Patente hinweisen möchte. Fürs erste sind 47 Neuerungen textlich und mittelst 181 Zeichnungen beschrieben; vom Gartenbau und der Küche gehen sie über das weite Gebiet der Installationen in Gebäuden bis zum Straßen- und Luftverkehr und zu den Skibindungen und vermitteln zahlreiche mehr oder weniger wertvolle Neuerkenntnisse.

Neue Kalender

Pestalozzi-Kalender 1947. 40. Jahrgang. Jubiläumsausgabe.

In zweifacher Hinsicht sind die vorliegenden beiden Bändchen des beliebten Pestalozzi-Kalenders Jubiläumsausgaben. Zum Gedächtnis an Pestalozzi, dessen 200. Geburtstag wir dieses Jahr feierten und dessen Namen die Schrift seit Beginn ihres Bestehens trägt, kommt der 40. Geburtstag des Kalenders selbst, der im Jahre 1907 vom Berner Kaufmann Bruno Kaiser gegründet wurde und nunmehr zum 40. Male in der traditionellen Form unserer Jugend auf den Weihnachtstisch gelegt wird. Der Ausstattung ist besondere Sorgfalt zuteil geworden; wir möchten hier nur zwei reich illustrierte Artikel über ein künstlerisches und ein technisches Thema — einerseits die Glasmalerei in der Schweiz, andererseits die Elektrizitätsversorgung unseres Landes — hervorheben, die beide mit farbigen Reproduktionen und Darstellun-

gen versehen sind. Einige Seiten enthalten auch Anleitungen zur Herstellung nützlicher Gegenstände für das Pestalozzi-Kinderdorf.

Wanderkalender des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen.

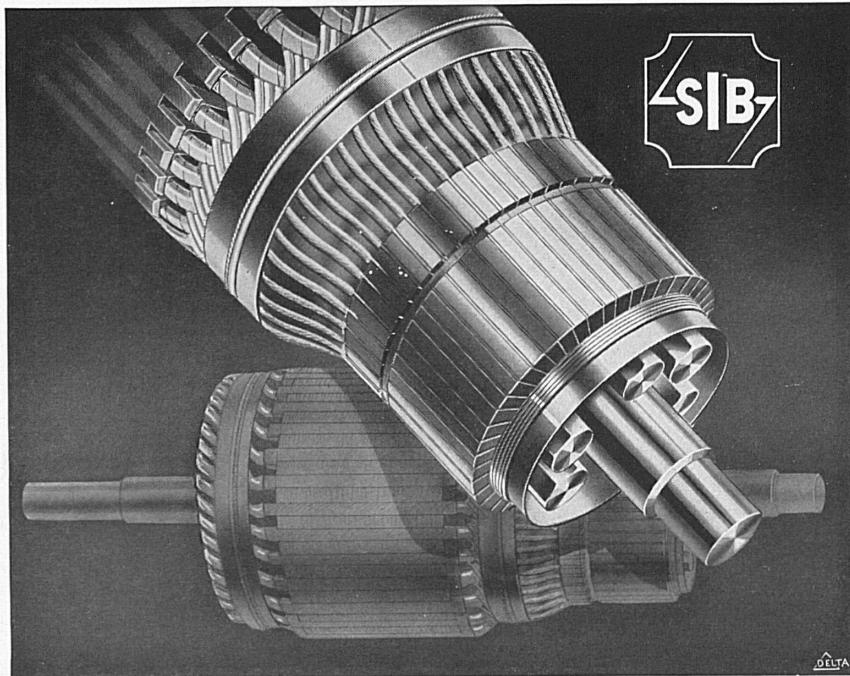
Der mit einem Titelblatt von Isa Hesse geschmückte Jugendherbergs-Wanderkalender erscheint bereits zum 13. Male und dürfte in der gefälligen Form, in der er sich präsentiert, auch jetzt viele Freunde finden. Er enthält eine Reihe schöner Photgraphien, die aus einem Wettbewerb hervorgegangen sind, Zeichnungen von Fritz Krummenacher und reizende farbige Schmetterlingsdarstellungen von Pia Roshardt.

Berichtigung

Ein leidiger Druckfehler hat in der November-Ausgabe unserer Zeitschrift den Namen eines Mitarbeiters entstellt. Verfasser des Aufsatzes über die Inventarisierung der aargauischen Kunstdenkämler ist Dr. Michael Stettler, der seit einigen Jahren mit viel Initiative dieser Aktion vorsteht und sie schon sehr weit gefördert hat.

Jugendskilager für Schulen und Organisationen

Es gehört sonst zu den charakteristischen Eigenschaften der jungen Schweizerinnen und Schweizer, daß sie sich die Art und Weise, wie sie ihre Freizeit und die sauer verdienten Ferien zuzubringen haben, nicht gerne vorschreiben lassen. Wenn aber die Ferien in den Winter fallen, ist der Entschluß schnell gefaßt, denn: «Das ganze Volk fährt Ski». Schon jetzt rüsten deshalb zahlreiche Schulen, Vereine und Gruppen auf die Durchführung eines Skilagers im kommenden Winter. All denjenigen, die in der Vorbereitung noch wenig Erfahrung haben oder nicht über die nötigen Verbindungen in die Skigebiete verfügen, möchte die Genossenschaft «Aktion», Talacker 40, Zürich, behilflich sein. Sie vermittelt je nach Wunsch Unterkunft, Verpflegung, Versicherung und Skunterricht. Schon im letzten Winter organisierte die «Aktion» für 692 Einzelgemeldete 14 eigene Skilager und verhalf 62 Schulklassen und Vereinen mit 1504 Jugendlichen zu geeigneten Lagerorten. Die noch junge, politisch und konfessionell neutrale Institution leistet mit ihrer Vermittlerfertigkeit unserer Jugend wertvolle Dienste.



Spezialitäten für Rotoren: Wicklungsdrähte, Nutenisolierungen
Mikantringe, Amberitlamellen

Für die gesamte

Elektrotechnik

Isolier-Material

Isolierte Drähte

Soflex-Installationsdrähte

Keramische Steatit-Isolierteile

SCHWEIZ. ISOLA-WERKE

Breitenbach (Kt. Solothurn)

Telephon 71191